

Nr. 1546 1J

II-3071 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988 -02- 11

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSER, EIGRUBER
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Kritik der derzeitigen Fremdenverkehrspolitik durch die ÖHV

In der "Kleinen Zeitung" vom 20.1.1988 ist unter anderem zu lesen: "Graf ist leider nicht bereit, sich als unser Minister voll für den Tourismus einzusetzen," bedauerte der Obmann der ÖHV, G.R., beim 23. Winterarbeitsseminar der ÖHV am Arlberg.

Harte Worte von Ronacher in seiner Eröffnungsansprache für die Bundesregierung. Für die Anliegen des Fremdenverkehrs habe sie bisher nur Lippenbekenntnisse übrig gehabt. Weder der ÖVP-Fremdenverkehrsgipfel, noch das Treffen mit Kanzler Vranitzky und den zuständigen Ministern habe im Vorjahr einen Durchbruch gebracht. Auch beim Dreikönigstreffen der ÖVP war über den Fremdenverkehr nichts wesentliches zu hören. "Wir wollen erreichen, daß der Tourismus von der österreichischen Politik endlich ernstgenommen wird", sagte der Öffentlichkeitssprecher der ÖHV, Mag. H. P.

Die Solidarisierungsaktion Gastgewerbe habe gegenwärtig den Stand von 3.835 gastgewerblichen Betrieben erreicht. Alle diese Betriebe haben sich mit Unterschrift bereit erklärt, auch an legalen Kampfmaßnahmen zur Erzielung besserer Rahmenbedingungen teilzunehmen, sollten Verhandlungen nicht fruchten.

Die 5 Hauptforderungen betreffen die Herabsetzung des Umsatzsteuersatzes auf Getränke von 20 auf 10 % sowie einen stufenweisen Abbau der Getränkebesteuerung, keine Erhöhung der Einheitswerte, die Verbesserung arbeits- und sozialrechtlicher Bedingungen, die Schaffung einer Sektion Fremdenverkehr im Wirtschaftsministerium." (Ende des Zitats).

Diese harte Kritik an der Fremdenverkehrspolitik der derzeitigen Regierung ist nicht die erste, die aus den Medien zu erfahren ist. Bezüglich der jetzigen Fremdenverkehrspolitik teilen die unterfertigten Abgeordneten die Kritik der ÖHV am derzeit für den Fremdenverkehr zuständigen Wirtschaftsminister.

Aus diesem Grunde richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundes-

./2

minister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Sind Ihnen die 5 Hauptforderungen der ÖHV bekannt?
2. Wie werden Sie auf diese Forderungen reagieren (Stellungnahme zu jeder einzelnen Forderung)?
3. Werden Sie eine Sektion Fremdenverkehr im Wirtschaftsministerium, die der Bedeutung des österreichischen Fremdenverkehrs für die österreichische Volkswirtschaft Rechnung trägt, schaffen?
4. Wenn nein, sind Sie bereit, die Agenden des Fremdenverkehrs an einen der beiden Kanzleramtsminister abzutreten?

Wien, 1988-02-11